



Aktiengesellschaft «Zenit-BelOMO»

Zenit-BelOMO POSP

Gebrauchsanweisung

3341.20.13310.630-000

1. August 2019



002

Konformitätskennzeichen für POSP

Eingetragene Marken ®



Hinweis: Dieses Handbuch wurde aus dem englischen Original von der «» ins Deutsche übersetzt.

Diese Betriebsanleitung dient dazu, den Benutzer mit den technischen Daten, der Konstruktion und den Betriebsvorschriften des Zielfernrohrs POSP Modelle (ПООП4-12x42) (im Folgenden als Visier bezeichnet) vertraut zu machen.

Hinweis: Aufgrund von kontinuierlichen Verbesserungen am Design des Visiers kann es zu Veränderungen kommen, die nicht in dieser Betriebsanleitung dokumentiert sind.

Das Visier erfordert einen sorgfältigen Umgang. Zur Gewährleistung eines störungsfreien Betriebs des Visiers sollten Sie:

- niemals das Visier selbst zerlegen
- das Visier sauber halten, es vor Feuchtigkeit, plötzlichen Temperaturstürzen, und Erschütterungen, sowohl während des Einsatzes, als auch während des Transports und der Lagerung schützen
- für eine feste Montage auf der Waffe sorgen
- das Visier während Betriebspausen ausschalten
- die Batterie bei längerer Lagerung entfernen

Inhaltsverzeichnis

1 Einsatzgebiet	3
2 Technische Daten	4
3 Lieferumfang	4
4 Aufbau und Inbetriebnahme	5
4.1 POSP Übersicht	5
5 Gebrauchshinweise	5
5.1 Betriebsvorbereitung	5
5.1.1 Installation und Austausch von Batterien	5
5.1.2 Montage des Visiers 6	
5.1.3 Einschießen	7
5.1.4 Arbeit mit dem Einstellmechanismus	7
5.2 Betrieb	8
6 Handhabungs- und Lagerrichtlinien	9
7 Abnahmebescheinigung	9

1 Einsatzgebiet

POSP Visiere und ihre Modifikationen (nachfolgend nur Visier genannt) ermöglichen aufgrund konstruktiver und technischer Eigenschaften ein effektives Schießen auf Jagd und Sportwaffen unter diversen Bedingungen. Das Visier ist:

- beständig gegen niedrige und hohe Temperaturen von -40°C bis +50°C
- widerstandsfähig gegen Sand und Staub
- in den Hohlräumen mit Stickstoff gefüllt, um ein Beschlagen zu vermeiden
- belastbar gegen mechanische Stöße von bis zu 455g
- durch Überdruck und Bedampfen auf seine hermetische Versiegelung hin überprüft
- mit einem Absehen ausgestattet, welches die Abschätzung der ungefähren Zielentfernung ermöglicht
- für das Schießen bei Lichtmangel geeignet

2 Technische Daten

Technische Daten	POSP S / WS
Min. sichtbare Vergrößerung, Faktor	4-12x
Min. Winkel des Sichtfeldes, Grad	4°-2°10'
Blendendurchmesser, mm	42
Max. Auflösungsgrenze, Winkelsekunden	20-10"
Abstand der Austrittspupille, mm	110-78 mm
Min. Durchmesser der Austrittspupille, mm	9,5-3,6 mm
Versorgungsspannung der Absehen-Beleuchtung, Volt	3 V
Stromquelle (Batterie)	2x AG13
Stromquelle (Batterie), W-Version	1x CR 2032
Max. Gesamtabmessungen, mm	460x167x78 mm
Maximales Gewicht ohne Augenumuschel, kg	1,3

3 Lieferumfang

Name	Stückzahl
Zielvisier	1 Stck.
Okularabdeckung	1 Stck.
Augenumuschel	1 Stck.
Batterie (je nach Ausführung) ¹	1 Stck.
Transporttasche	1 Stck.
Bedienungsanleitung	1 Exemplar

¹Lieferung auf Anfrage

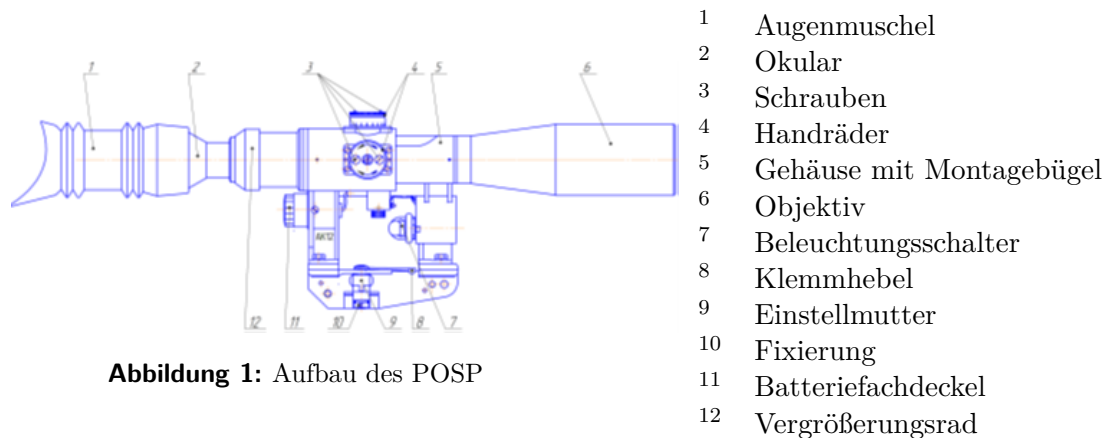


Abbildung 1: Aufbau des POSP

4 Aufbau und Inbetriebnahme

4.1 POSPÜbersicht

5 Gebrauchshinweise

5.1 Betriebsvorbereitung

5.1.1 Installation und Austausch von Batterien

Der elektrische Stromkreis der Strichplattenbeleuchtung wird von zwei Batterien des Typs AG13 mit einer Nennspannung von 3V gespeist. Die W-Variante setzt auf eine CR2032 Batterie.

Achtung! Beim Einsetzen oder Entfernen der Batterie sollte das Visier ausgeschaltet sein. Für die Installation und den Austausch der Stromquelle sind die folgenden Richtlinien zu beachten:

- Schrauben Sie den Deckel des Batteriefachs (11) ab (Abbildung 1).
- Entfernen Sie (falls erforderlich) die entladene Batterie.
- Legen Sie die Batterie in das Batteriefach ein und beachten Sie dabei die Polarität (auf dem Gehäuse des Batteriefachs angegeben).
- Schrauben Sie den Deckel des Batteriefachs (11) fest zu.

Im Falle eines signifikanten Helligkeitsabfalls der Absehenbeleuchtung ist es notwendig, die Stromquelle auszutauschen.

Achtung! Bei längeren Betriebspausen ist es zwingend erforderlich, die Stromquellen aus dem Batteriefach zu entfernen.

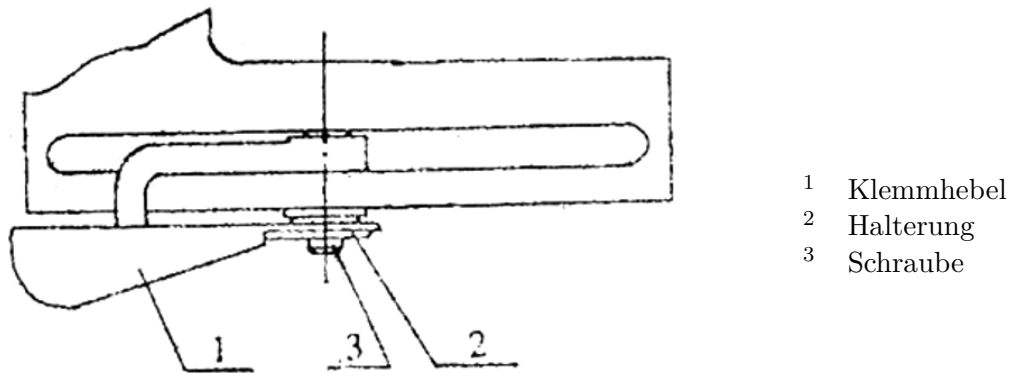


Abbildung 2: Außenansicht der Montagehalterung

5.1.2 Montage des Visiers

Vergewissern Sie sich vor der Montage an einer Waffe, dass die Abmessungen der Schwalbenschwanzschiene an der Waffe mit der Montagehalterung (der W-Version) übereinstimmen und die Schwalbenschwanzschiene frei von Dellen und Beschädigungen ist.

Öffnen Sie den Klemmhebel (8) in Richtung des Schaftes und setzen Sie das Visier auf die Führung, bis es an der Seite des Schaftes anstößt. Anschließend den Klemmhebel (8) (Abb. 1) zur Fixierung des Visiers wieder umlegen.

Die Konstruktion des Montagebügels ermöglicht eine Vorauswahl der Spannkraft mit Hilfe der Einstellmutter (9) (Abb. 1). Zu diesem Zweck ist es notwendig, die folgenden Operationen durchzuführen:

- Drücken der Fixiervorrichtung (10) (Abb. 1) bis zum Lösen der Einstellmutter (9) (Abb. 1);
- Einstellmutter (9) (Abb. 1) drehen, um die erforderliche Spannkraft zu erreichen
- Stellschraube (10) (Abb. 1) in die Ausgangsposition zurückdrehen

um die Vorspannkraft einzustellen

- Lösen Sie die Halterung (2) (Abbildung 2)
- Stellen Sie die gewünschte Vorspannkraft durch drehen des Klemmhebels (1) (Abbildung 2) ein
- Versetzen Sie die Halterung (2) (Abbildung 2) zurück in die Ursprungsposition

5.1.3 Einschießen

Die Justierung des Absehens ist beim Einschießen der Waffe vorzunehmen.

An den Rändern der Seiten- und Höhenverstellungstürme befinden sich Unterteilungen, die zur Ausrichtung des Fadenkreuzes beim Einschießen der Waffe dienen. Der rote Strich auf den Außenseiten der Türme ist zu dem roten Strich auf den Muttern ausgerichtet, der der Null-Ziellinie entspricht.

Zur Korrektur der Ziellinie ist es notwendig, die folgenden Operationen durchzuführen:

- Ausrichtung des Absehen mit Hilfe der Handräder (4) durchführen (Abb. 1);
- Schrauben (3) (Abb. 1) an den Muttern der Türme (4) (Abb. 1) lösen;
- Halten Sie die Mutter (schwarze Oberseite) des Einstellturms still, bringen Sie die «0» auf dem silbernen Teil des Turms und die rote Strichmarkierung (Index) auf dem Gehäuse auf eine Linie;
- Schrauben (3) (Abb. 1) anziehen;

Anmerkung Um das Absehen wieder in die Ausgangsposition zu bringen, die der mit Hilfe eines Kollimators im Herstellungsbetrieb festgelegten Nullziellinie entspricht, ist es notwendig, die Schrauben (3) zu lösen und die roten Striche auf dem schwarzen Deckel des Turms mit den roten Strichen auf der silbernen Außenseite des Turms auszurichten.

5.1.4 Arbeit mit dem Einstellmechanismus

Auf der rechten Seite des Gehäuses befindet sich ein Drehrad (4) (Abb. 1) mit der Skala der Seitenkorrektur auf dem zylindrischen Teil. Auf der Handradmutter sind die Richtungen der Verschiebung der Ziellinie relativ zur Nullstellung des Visiers bei der Einführung der Seitenkorrektur angegeben (bei der Nullstellung des Visiers werden die Skalen der Handräder auf Null gestellt). Die Verschiebung des Handrades um einen Klick entspricht der Verschiebung der Ziellinie um einen Zentimeter bei einer Entfernung von 100 m und 0,1 m bei einer Entfernung von 1000 m. Die Halterung im Einstellurm ermöglicht die Einstellung von Zwischenwerten (zwischen einzelnen Punkten) mit Korrekturen von einer Winkelminute ($1'$).

Auf der Oberseite des Gehäuses befindet sich ein Höheneinstellrad mit den auf seinem zylindrischen Teil markierten Zielwinkelskalen. Es ist möglich das Einstellrad in Zwischenstellungen (zwischen zwei Punkten) einrasten zu lassen. Die Richtung der Verschiebung der Ziellinie beim Einstellen der Zielwinkel ist auf dem Einstellrad angegeben. Durch Drehen des Handrads, ausgehend von der Nullskala, wird die Verschiebung der Absehen von der Mitte des Sichtfelds nach unten bewirkt und ermöglicht die Einstellung der Ziellinie in Abhängigkeit von der Entfernung.

Die Korrelation zwischen den auf der zylindrischen Außenseite des Handrads angebrachten Markierungen und den Zielwinkeln ist in Tabelle 1 angegeben.

Tabelle 1: Ziellinienverschiebung

Skalenmarkierung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zielwinkel, min	1,8	3,7	5,6	7,4	9,1	11	12,8	14,7	16,6	18,5
Verschiebung der Ziellinie, cm, in einer Entfernung von 100 m	5,5	11	17	22	27	32	37	43	48	54

Skalenmarkierung	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Zielwinkel, min	20,3	22,1	23,9	25,9	27,7	29,5	31,4	33,2	34,9	37
Verschiebung der Ziellinie, cm, in einer Entfernung von 100 m	59	65	70	76	81	86	91	96	102	108

5.2 Betrieb

Beim Blick durch das Visier wird die Augenpupille auf die Austrittspupille des optischen Systems ausgerichtet. Das gesamte Sichtfeld sollte ohne mondformige Abschattungen an den Rändern zu sehen sein.

Mit Hilfe des Vergrößerungsänderungsringes (12) (Abb. 1) können Sie die sichtbare Vergrößerung im Verhältnis 4x bis 12x verändern.

Das Visier bietet die Möglichkeit des gezielten Schießens bei ungenügender Ausleuchtung des Absehens. Die Beleuchtung des Absehens kann mit dem Beleuchtungsschalter (7) eingeschaltet werden (Abb. 1).

Das Visier hat das in Abb. 3 gezeigte Fadenkreuz. Um auf das Ziel zu zielen, ist es notwendig, die Spitze der oberen Zielmarke am Zielbild auszurichten.

Bei bekannter Länge (oder Höhe) des Objekts und deutlich sichtbaren Konturen ist es möglich, die Entfernung zu diesem Objekt mit Hilfe des Entfernungsmessabsehen abzuschätzen (Abb. 3).

Um den Abstand zu einem Objekt mit der Höhe von 1,5 m oder 0,5 m abzuschätzen, ist es notwendig, das Objekt zwischen der horizontalen Linie und den Strichen links vom Fadenkreuz zu platzieren. Die Platzierung sollte präzise erfolgen, ohne Lücken und ohne dass das Objekt über die Linien hinausgeht. Die Zahl, die dem Objekt am nächsten ist, multipliziert mit 100, ergibt die unbekannte Entfernung (in Metern): «2» entspricht 200 m; «4» entspricht 400 m, usw.

Die vertikalen Striche auf der Absehen-Horizontallinie (Abb. 3) dienen zum Zielen ohne Einführung von Seitenverstellungen mit Hilfe des Handrades. Der Abstand zwischen den Strichen beträgt 3,6'.

Die Zielscheibenmarkierung A ist für das Zielen ohne Einstellung der Höhenkorrektur

gedacht. Die Wahl der Zielmarkierung (kleine untereinander stehende Dreiecke) ist abhängig von der Zielentfernung, sowie der Waffenballistik und wird empirisch ermittelt.

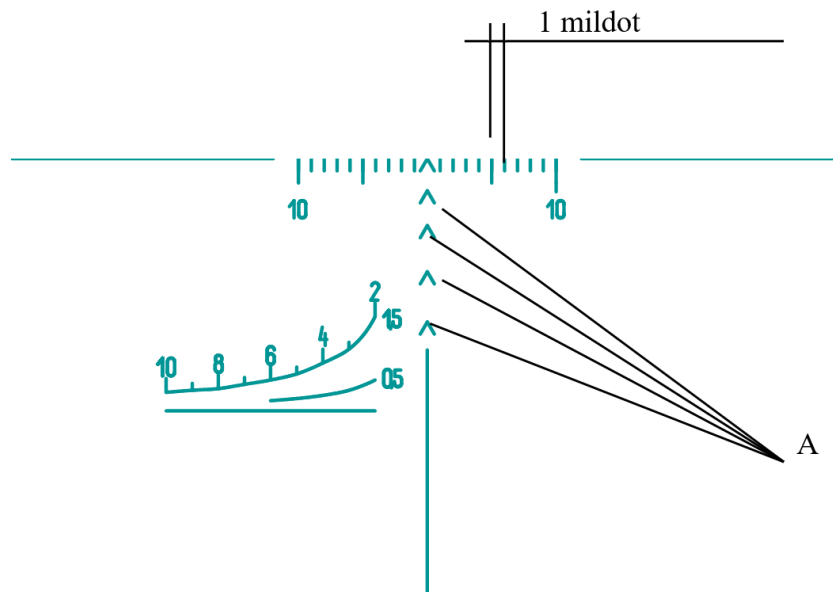


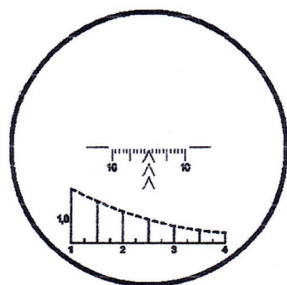
Abbildung 3: Schematische Darstellung des Absehen

6 Handhabungs- und Lagerrichtlinien

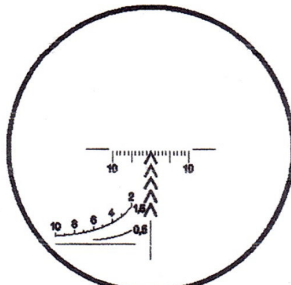
Das optische Visier ist in einer Tragetasche in trockenen, beheizten und belüfteten Räumen zu lagern. Bei längerem Betrieb des Visiers ist die Batterie getrennt zu lagern.

Bewahren Sie das Visier geschützt vor mechanischer Beschädigung auf.

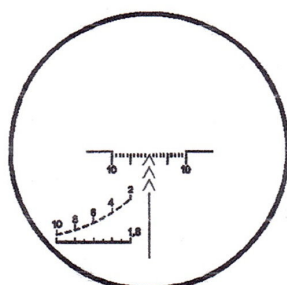
Vermeiden Sie die Verschmutzung der Linsen. Wischen Sie die Linsen mit einem sauberen, weichen Tuch ab, entfernen Sie Fettflecken oder Beläge mit alkoholgetränkter Watte. Während der Lagerung dürfen die Linsen nicht mit Gegenständen in Berührung kommen, die ihre Oberfläche zerkratzen könnten.



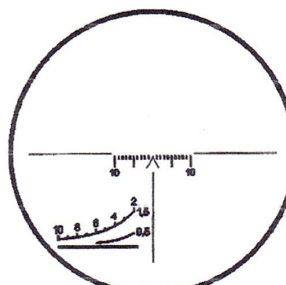
Сетка №1



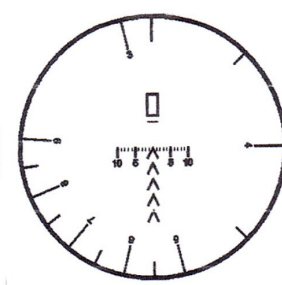
Сетка №2



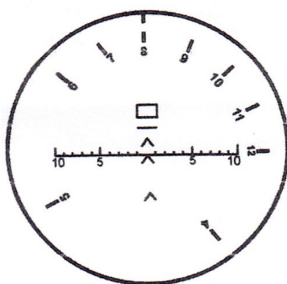
Сетка №3



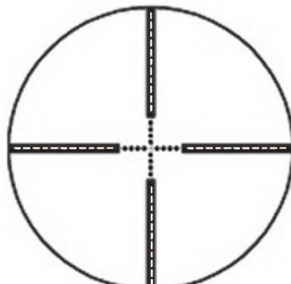
Сетка №4



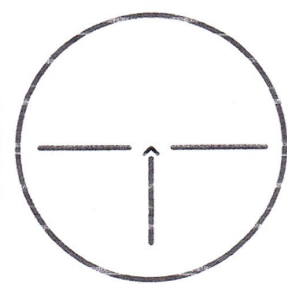
Сетка №5



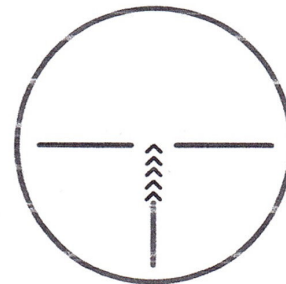
Сетка №6



Сетка №7



Сетка №8



Сетка №9